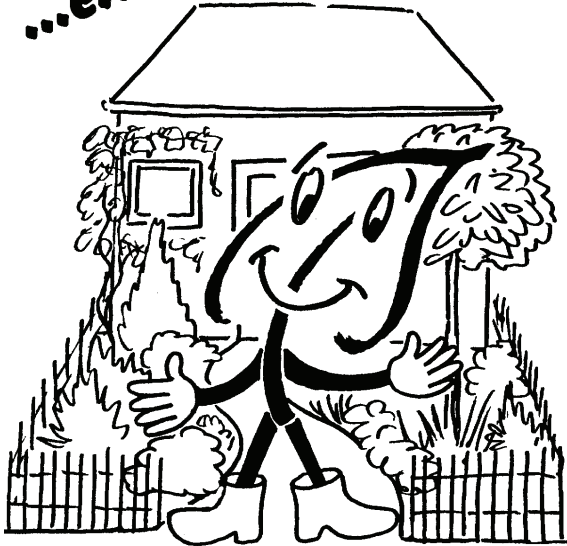


Vorgärten... ...einladend gestalten



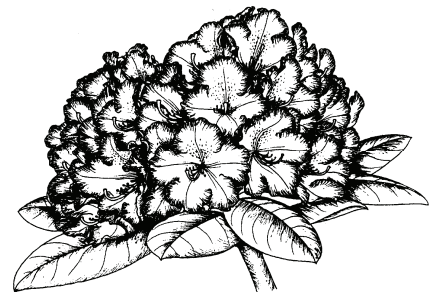
Mit dem Vorgarten ist es wie mit den meisten Dingen im Leben: Der erste Eindruck entscheidet. Wir, Ihre GartenBaumschule, zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Vorgarten mit einfachen Mitteln zu einem kleinen Garten Eden umgestalten können. Es ist schon erstaunlich, wie viele kreative Lösungen möglich sind, um bereits vor dem Hauseingang Gäste und Freunde mit einer attraktiven Bepflanzung zu begrüßen.

Der Vorgarten liegt häufig in einer besonders prominenten Lage. Er ist den Blicken von Verwandten, Bekannten und Passanten permanent ausgesetzt. Ist der Vorgarten wenig einladend, beeinträchtigt dieser Umstand zwangsläufig das gesamte Wohnbild. Bei der ansprechenden Gestaltung Ihres Vorgartens spielt die Größe keine entscheidende Rolle. Auch auf nur wenigen Quadratmeter kann - mit der richtigen Pflanzenauswahl - ein Vorgarten zu einer schmucken Visitenkarte des Hauses umgestaltet werden.

Nordseiten blühen auf

Oft liegen Vorgartenbereiche auf der Nordseite des Hauses. Dieser Umstand ist natürlich bei der Pflanzenauswahl miteinzubeziehen. Dennoch brauchen Sie nicht auf ein Blütenparadies zu verzichten, denn es gibt erstaunliche viele, besonders ergiebige Nordblüher wie Rhododendren und Azaleen, der Weißbunte Pagoden-Hartriegel (*C. controversa*, 'Variegata') oder die unverwüstlichen Mahonien und Kletter-Hortensien.

Für alle Freunde klein bleibender Sträucher mit dekorativer Belaubung und herrlichen Frühlingsblüten, ist das Schattenglöckchen (*Pieris*) ein heißer Tipp. Sorten wie 'Forest Flame' überraschen den Gartenfreund mit einem signalroten Laubaustrieb voller Leuchtkraft.



Nicht nur unter den Gehölzen, auch bei den Stauden gibt es ausgesprochene Nordblüher. Anemonen, Astilben, Maiglöckchen und Fingerhut sind nur einige Beispiele für Stauden, die scheinbar in lichtarmen, bodenfeuchten Lagen richtig aufblühen. Die Elfenblume ist zudem ein filigraner Bodendecker, der sich als Rahmen für Funkien (*Hosta*) empfiehlt. Salomonsiegel und Schaumblüte zählen ebenfalls zu den Nordlichtern. Die Wachsglocke und das Immergrün (*Vinca*) bieten weitere Alternativen.

Last but not least sind bei der Gestaltung des schattigen Nordens Blumenzwiebeln zu nennen. Schneeglöckchen, Märzenbecher, Blausternchen, Krokusse und Schachbrettblumen sind empfehlenswerte Beispiele aus der großen Vielfalt.

Kletterpflanzen

Klettergehölze sind wichtige Darsteller auf der Vorgartenbühne. Mit ihnen lassen sich Wände dauerhaft begrünen, hässliche Gestelle oder Mülltonnenplätze kaschieren und auf kleinstem Raum schwungvolle Gestaltungsideen realisieren. Immergrüner Efeu sorgt zudem rund ums Jahr für Laubfarbe. Wo ausreichend viel Sonne hinfällt, sind auch Kletterrosen eine willkommene Bereicherung. Denken Sie aber bei der Pflanzenauswahl auch an Textur

und Farbe der Wand. Rote Blüten vor Ziegelmauern ergeben ebenso wenig kontrastreiche Arrangements wie weiße Blüten vor einer hellen Wand.

Keine andere Pflanzengruppe wie die der Kletterpflanzen bietet so viel Blatt und Blüte bei so wenig Platzbedarf. Die Kletterkünstler lassen sich in zwei große Gruppen unterteilen. Ein- und zweijährige Vertreter wie Feuerbohne, Kapuzinerkresse, Prunkwinde, Schwarzäugige Susanne und Duftwicke zaubern in jedem Gartenjahr mit ihrer akrobatischen Blütenkunst neue Farbe und herrliche Blütenpracht in den Vorgärten. Als Kübelpflanze können Sie sie auch als Willkommensgruß an der Haustür einen Sommer lang positionieren.



Langlebige Klettergehölze wie Blauregen, Geißblatt, Trompetenblume oder Knöterich bauen sich über die Jahre zu regelrechten grünen Wänden auf. Besonders lohnende Kletterakrobaten sind Kletterrosen. Ihre langen Triebe vermögen ganze Hauswände unter einem rosigen Mantel zu verstecken. Ranker und Schlinger wie Kletterrosen und Clematis brauchen allerdings eine Kletterhilfe. Befestigen Sie Wandspaliere mit einem Abstand von 5 bis 8 cm an der Fassade, so dass sich die Pflanzen problemlos daran emporranken und schlingen können. Efeu oder Wilder Wein arbeiten sich ohne fremde Hilfe mittels Haftorganen nach oben.

Ein besonderer Blütenhöhepunkt sind im Vorgarten Kombinationen von Kletterrosen mit anderen blühenden Kletterpflanzen, etwa Clematis.

Hausbäume

Ein weiteres Gestaltungselement für Vorgärten sind Hausbäume. Wir können Ihnen eine ganze Reihe von Bäumen mit klein bleibenden Kugelkronen anbieten. Ein segensreiches Angebot für alle Vorgartenbesitzer, die mit wenig Raum auskommen müssen, aber trotzdem nicht auf einen Hausbaum verzichten möchten. Diese neue Generation an Kleinbäumen ist extrem pflegeleicht, da ihre Kronen ohne regelmäßigen Schnitt im Rahmen und in Form bleiben. Trotz ihrer überschaubaren Ausmaße spenden sie Schatten und bieten der Vogelwelt sichere Nist- und Brutplätze – ganz wie ihre imposanten Kollegen aus der Gruppe der Großbäume.

Der Kugel-Ahorn (*Acer platanoides*, *Globosum*) ist der vorgartengerechteste Ahorn, einer der interessantesten Hausbäume überhaupt. Der beliebte Nistbaum entwickelt ohne Schnitt eine kugelförmige, astquirliche Krone, die sich im Alter verbreitert. Er kann durch zeitigen Winterschnitt immer im Zaum gehalten werden. Der Baum liebt einen sonnigen bis halbschattigen Standort. Pflagetipp: Wenn Sie einmal Ihren Kugel-Ahorn schneiden wollen, sollten Sie dies nur ab Herbst bis Januar tun. Spätere Eingriffe fördern ein „Bluten“ der Bäume. Schneiden Sie immer auf „Auge“ und lassen Sie kein pilzanfälliges Totholz stehen. Verstreichen Sie größere Wunden. In besonderen Frostlagen sollten Sie die Stämme im Winter schattieren, um Frostrisse zu vermeiden.

Der Kugel-Trompetenbaum (*Catalpa bignonioides*, *Nana*) ist ein tolles, dichttriebige Baumhaus für nistende Vögel, das selbst in kleinste Vorgärten paßt. Die Blätter erinnern an große Elefantenhören. Sie legen sich dachziegelartig übereinander und bilden eine absolut geschlossene, schattenspendende Kugel-Krone. Junge Bäume können unter Frostempfindlichkeit leiden, die aber mit zunehmendem Alter schwindet. Ein Schnitt ist möglich, aber nicht üblich.

Die Kugel-Akazie (*Robinia pseudoacacia*, *Umbraculifera*) ist ein idealer, da kleinkroniger Hausbaum mit einer Kugelkrone, die einem Lehrbuch der Geometrie entstiegen sein könnte. Sie lässt sich dank bester Schnittverträglichkeit in Form und damit im Zaum halten. Der Standort sollte sonnig sein.